

Wien, am Montag, den 24. März 1930

Die Lebensmittelkontrolle im Jänner.Der Kampf gegen die Lebensmittelfälschungen.

Wie die städtische Marktamtsdirektion mitteilt, haben die Wiener Markt-
amtsabteilungen im Jänner insgesamt 969 Lebensmittelproben, darunter 596
Milchproben gezogen. Ferner wurde in 76 Fällen die Marktordnung übertreten und
in 95 Fällen die Gewerbeordnung. Ausserdem erfolgten noch 159 Beanstandungen
in verschiedener anderer Hinsicht.

Milchproben ergaben einen Wasserzusatz von 6 bis 17 Prozent. Bei Pro-
ben von auswärts in plombierten Kannen nach Wien einlangender Milch wurden
Verwässerungen bis zu 9 Prozent und Entrahmungen festgestellt. Es wurden auch
Milchkannen vorgefunden, die derart verrostet waren, dass sie als Aufbewah-
rungsgefässe für Milch die menschliche Gesundheit gefährdeten. Bei einer Rei-
he von Wurstproben wurden Fäulniserscheinungen, eingearbeitete Schweinebor-
sten und künstliche Färbung der Wursthaut mit Russ, Teerfarbstoff und Blut
festgestellt. In einer Klobassiwurst wurde eine Schweinsklaue gefunden, in
einer Extrawurst ein eiserner Nagel; bei zwei Proben eine ekelerregende Ver-
unreinigung durch zahlreiche abgestorbene Milben, Insektenexkreme und
Würmer. In einem Zuckerwarenbetrieb wurden Zuckerlabfalle vorgefunden, die
zur Wiederverarbeitung bestimmt waren. Die Abfälle waren total verunreinigt,
ebenso auch etwa 100 Kilogramm Altware, die Papierfetzen und andere unappetit-
liche Sachen enthielt. Bei einem Weissbrotlaibchen wurde eine Verunreini-
gung durch Milben festgestellt, in einem anderen Fall wurde in einem Brot ein
Eisennagel gefunden.

Im Jänner mussten von der städtischen Marktamtsdirektion 88 Kilo-
gramm Fleisch, 60 Kilogramm Wildbrett, 86 Kilogramm Geflügel, 85 Kilogramm Fi-
sche, 9 Kilogramm Fettwaren, 29 Kilogramm Milchprodukte, 10.888 Eier, 4.482 Ki-
logramm Obst, 1.289 Kilogramm Südfrüchte, 965 Kilogramm Kartoffel, 2.497 Kilo-
gramm Gemüse, über 10 Kilogramm Brot und Bäckereien, 6 Kilogramm Gewürze, 5
Kilogramm Powidl, 33 Liter Bier und 6 Liter Wein als für den menschlichen Ge-
nuss ungeeignet beschlagnahmt werden.

Bezirksvertretung Rudolfsheim. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertre-
tung Rudolfsheim findet am Freitag, den 28. März, um 18 Uhr statt.